



7

27. April
20.00 Uhr
deutsch

ROTBUB - WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN

Animation,
Drama ^{mic} 14+

AT/DE 2021, 90 Min., Regie: Marcus H., Rosenmüller

Kaum ein Künstler hat Österreichs Selbstbild nach 1945 so geprägt wie Manfred Deix. Seine unverwechselbaren Bilder lernen nun laufen und erzählen uns von den Wurzeln ihrer liebevollen Drastik. Die Zärtlichkeit, mit der Marcus H. Rosenmüller (WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT) der Figur des Rotzbub weit über das Derbe hinaus lebendige Facetten abgewinnt, zeugt von hoher Kompetenz für die Vielschichtigkeit der Provinz. „Das warmherzige, lustige, anarchische und hundsgemein österreichische Charakterporträt von einem, der aufbegehrt.“ (Blickpunkt Film)

SCHLANDERS/SILANDRO

20.00 h Kulturhaus Karl Schönherr

Mi 02.03. me 1

NIGHTMARE ALLEY

USA/MX 2021, 150 Min., Regie: Guillermo del Toro, mit: Bradley Cooper, Cate Blanchett

19:30 Uhr
Mi 09.03. me 2

DIE DIRIGENTIN

NL/BE 2018, 137 Min.; Regie: Maria Peters; mit: Christianne de Bruijn, Benjamin Wainwright

Mi 16.03. me 3

GLORIA MUNDI – RÜCKKEHR NACH MARSEILLE

FR 2019, 107 Min., Regie: Robert Guédiguian, mit: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin

Mi 30.03 me 4

HONEYLAND – LAND DES HONIGS

MK 2018, 90 Min. Regie: Tamara Kotevska, Ljubomir Stefanov

Mi 06.04 me 5

BELFAST

GB 2021, 99 Min., Regie: Kenneth Branagh, mit: Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan

Mi 13.04. me 6

PARALLELE MÜTTER

ES 2021, 123 Min., Regie: Pedro Almodóvar, mit: Penélope Cruz, Milena Smit

Mi 27.04. me 7

ROTBUB - WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN

AT/DE 2021, 90 Min., Regie: Marcus H., Rosenmüller

www.filmclub.it



ROTBUB - WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN

Schlanders Silandro
Kulturhaus Casa di Cultura „Karl Schönherr“

PROGRAMMA

M Ä R Z - A P R I L 2 0 2 2

M A R Z O - A P R I L E 2 0 2 2

gefördert von/mit Unterstützung von:

STIFTUNG SPARKASSE
FONDAZIONE SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO



1

02. März
20.00 Uhr
deutsch

NIGHTMARE ALLEY

Drama,
Psychothriller **MIC 14+**

USA/MX 2021, 150 Min., Regie: Guillermo del Toro, mit: Bradley Cooper, Cate Blanchett

Stanton Carlisle, genannt „Stan“, ist ein ausgekochtes Schlitzloch: Auf Jahrmärkten bringt er gutgläubige Leute um ihr Geld, indem er vorgibt, ihre Gedanken lesen zu können. Als er mit seiner Masche auf die Psychiaterin Lilith Ritter trifft, stößt er jedoch an seine manipulativen Grenzen. Sie ist nämlich keineswegs empfänglich für seine dubiosen Spielchen, sondern erweist sich sogar als noch berechnender als er.
Remake des gleichnamigen Films aus dem Jahr 1947.



2

09. März
19.30 Uhr
deutsch

DIE DIRIGENTIN (DE DIRIGENT)

Biografie, Drama,
„Historie“ **MIC 6+**

NL/BE 2018, 137 Min.; Regie: Maria Peters; mit: Christianne de Bruijn, Benjamin Wainwright

Eine Frau am Pult - das gilt immer noch als Sensation und wird in den Medien als Ausnahmeerscheinung dargestellt. Der Beruf des Dirigenten gehört zu den letzten Männerdomänen unserer Gesellschaft. Noch immer. Davon erzählt der Film, der auf einer wahren Geschichte basiert. Maria Peters Film handelt von der in den Niederlanden geborenen US-Amerikanerin Antonia Brico, die die erste Dirigentin der Welt wurde.
In Zusammenarbeit mit dem Chancenbeirat der Gemeinde Schlanders anlässlich des Internationalen Frauentages



3

16. März
20.00 Uhr
deutsch

GLORIA MUNDI - RÜCKKEHR NACH MARSEILLE (GLORIA MUNDI)

Drama **MIC 14+**

FR 2019, 107 Min., Regie: Robert Guédiguian, mit: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin

Nach der Geburt der kleinen Gloria wachsen die finanziellen Probleme der frischgebackenen Eltern über den Kopf. Die Großeltern helfen, wo sie nur können. Doch Mathilda und Nicolas fühlen sich überfordert. Die finanzielle Lage der Familie verschlechtert sich zunehmend und damit auch die Beziehungen innerhalb der Familie. Und Glorias Großvater, der kürzlich aus dem Gefängnis entlassen wurde, versucht wieder Anschluss an die Familie zu finden.
Seit gut vier Jahrzehnten betätigt sich Robert Guédiguian als filmischer Chronist seiner Heimatstadt Marseille und porträtiert dabei meist die Arbeiterklasse. (www.filmdienst.de)



4

30. März
20.00 Uhr
deutsch

HONEYLAND - LAND DES HONIGS

Dokumentarfilm **MIC T**

MK 2018, 90 Min. Regie: Tamara Kotevska, Ljubomir Stefanov

Hatize ist eine der letzten Wildimkerinnen Europas. Sie lebt mit ihrer kranken Mutter in den Bergen Mazedoniens ohne fließendes Wasser und Strom. Die beschwerliche Arbeit der Honiggewinnung bringt nur so viel Geld ein, dass es gerade zum Überleben reicht. Die Weltmarktpreise für Honig sind seit Jahren gesunken und die Wildbienen vom Aussterben bedroht. Das bescheidene, aber ruhige Leben von Hatize und ihrer Mutter wird jedoch gestört, als eines Tages eine wandernde Großfamilie neben ihnen ihre Zelte aufschlägt.
In Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung Südtirol



5

06. April
20.00 Uhr
deutsch

BELFAST

Drama **MIC 6+**

GB 2021, 99 Min., Regie: Kenneth Branagh, mit: Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan

Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt. Der neunjährige Buddy, Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine hingebungsvollen Großeltern. Doch als die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren findet seine idyllische Kindheit ein jähes Ende.
Die tiefen, liebevollen und bewegenden Einblicke, die Regisseur Kenneth Branagh in den Alltag seiner Heimatstadt gibt, basieren auf seinen persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen.



6

13. April
20.00 Uhr
deutsch

PARALLELE MÜTTER (MADRES PARALELAS)

Drama

ES 2021, 123 Min., Regie: Pedro Almodóvar, mit: Penélope Cruz, Milena Smit

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben – und ein besonderer Tag. Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und entbinden zur selben Zeit im selben Spital. Die wenigen Stunden, die sie gemeinsam verbringen, schaffen eine starke Verbindung zwischen den beiden alleinerziehenden Müttern. Doch diese schicksalshafte Begegnung verändert ihr Leben nicht nur auf positive Weise.
„Ein emotionaler, mutiger Film mit der bisher besten schauspielerischen Leistung in der Karriere von Penélope Cruz“ (El País)